

GL418	Ausdauerprüfung Gräser	Dauerversuch Grünland
2014-2024		Anlage und Erhaltung
		PII.1

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Ausdauer und Narbenbildung von Sorten der für Wirtschaftsgrünland bedeutenden Gräser

2. Prüffaktoren:

Faktor A:	Sorten in Reinsaat	Versuchsorte	Landkreis	Prod.gebiet
Stufe:	71	Fraureuth	Zwickau	V
Faktor B:	Sorten in Mischung			
Stufe:	71			

3. Versuchsanlage: Demonstrationsanlage mit Langparzellen

4. Auswertbarkeit/Präzision:

In Zusammenarbeit mit den Bundesländern Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland werden Ausdauerprüfungen an repräsentativen Standorten angelegt und unter Praxisbedingungen bewirtschaftet. Sie haben eine Laufzeit von ca. 7 bis 10 Jahren. Die Standorte der länderübergreifenden Ausdauerprüfungen für Sorten der Arten des Dauergrünlandes erstrecken sich über den Mittelgebirgsraum. Die jährliche Sortenbewertung an den Standorten erfolgt in diesen Prüfungen anhand von Mängel-Bonituren vor und nach Winter in Reinsaat, sowie der Erfassung des Ertragsanteils der Prüfsorte im Mischbestand.

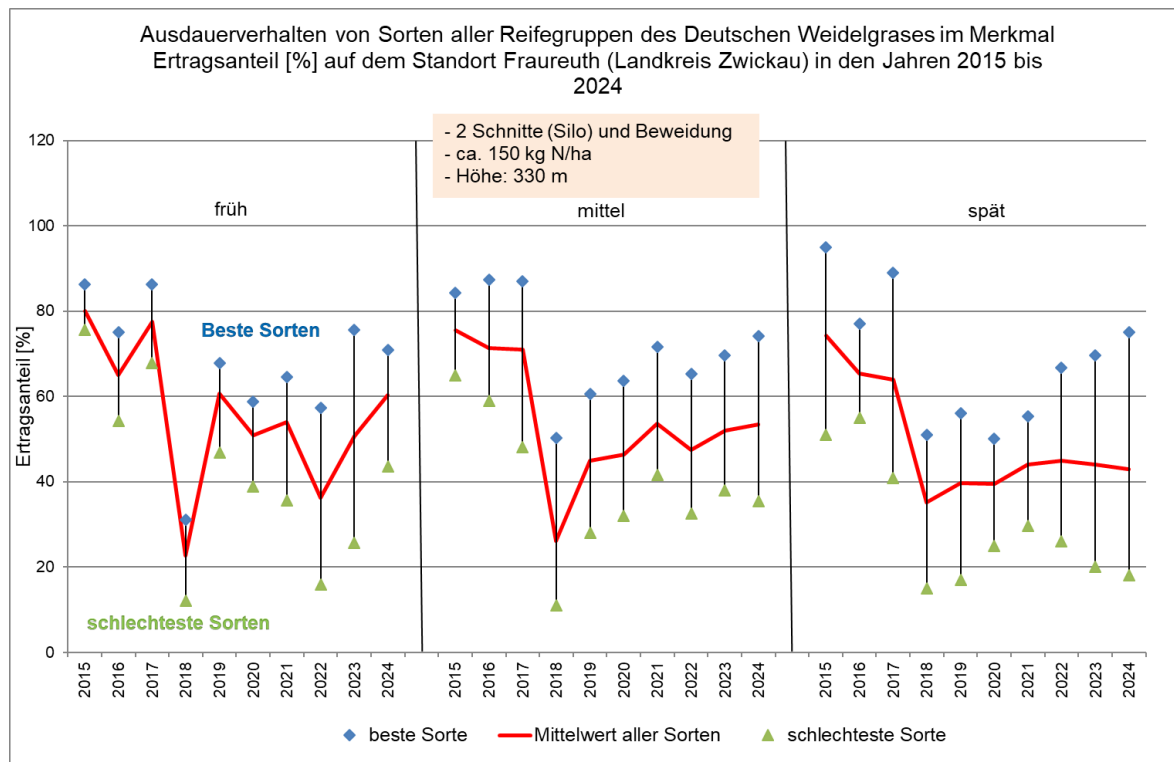
5. Versuchsergebnisse:

Ergebnisse der Ertragsanteilschätzung (EA) in der Mischung im Jahr 2024

Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)
<u>Deutsches Weidelgras</u>						<u>Knaulgras</u>		<u>Wiesenlieschgras</u>		<u>Rohrschwingel</u>	
<u>früh</u>						Trepasno	72,2	Rasant	32,0	Otaria	85,6
Arvicola (t)	71	Melverde (t)	44	Barmassa	30	Lidacta	64,4	Comer	30,0	Bardoux	79,6
Artesia (t)	65	Cangou	43	Bargizmo	27	Baraula	33,0	Rubato	16,0	Lipalma	78,8
Mirtello	62	Matenga (t)	41	Blog	25	Barlegro	28,0	Classic	11,0	Hykor	66,6
Picaro	44	Claddagh	35	Ensilva	25	Lupre	25,0	Aturo	7,0		
Mittelwert	60,3	Mittelwert	53,4	Barflip	22	Musketier	13,0	Mittelwert	19,2	Mittelwert	77,7
<u>mittel</u>						Mittelwert	39,3				
Barnauta (t)	74	Chouss (t)	75	Kaiman	18						
Eurostar (t)	72	Albion	65	Mittelwert	42,9	<u>Festulolium</u>		<u>Wiesenschwingel</u>		<u>Rotschwingel</u>	
Astonhockey (t)	71	Serafina (t)	60			Mahulena	89	Cosmolit	13,0	Gondolin	0,2
Rodrigo	62	Irondal (t)	58			Perseus	22	Lifara	12,0	Tagera	0,2
Barcampo	60	Valerio (t)	55			Achilles	19	Pradel	10,0	Reverent	0,2
Tribal (t)	60	Navarra (t)	53			Lifema	18	Tetrax	7,0	Rafael	0,2
Missouri (t)	58	Logique (t)	52			Paulita	12	Mittelwert	10,5	Roland 21	0,2
Birtley (t)	52	Sirius (t)	51			Fedoro	9			Mittelwert	0,2
Gabor (t)	50	Virtuose (t)	45			Mittelwert	24,7				
Ozia (t)	49	Quadrige (t)	45								
Diwan (t)	48	Elgon (t)	45								
Noah	46	Rossera	35								
Soraya (t)	45	Barimero	31								

Der Versuch wurde im August 2014 angesät. Die Ergebnisse der Ertragsanteilschätzung (EA) spiegeln die Etablierung der Sorten des 10. und letzten Hauptnutzungsjahres wider. Der Versuch ist optimal aufgelaufen. Allerdings war auch hier ein Durchwuchs von Welschem Weidelgras (wahrscheinlich eine Auswirkung der in den vorangegangenen Jahren vom Betrieb durchgeführten Nachsaaten) zu beobachten. Die Mäuseschäden verursachten seit 2015 erhebliche Lücken. Im Jahr 2018 sanken die Weidelgrasanteile aufgrund der Kahlfröstoperioden im Februar und März mit bis zu -15°C sehr stark von durchschnittlich 71 % im Jahr 2017 auf 28 % im Jahr 2018. Hinzu kam noch die extreme Trockenheit. Im Jahr 2019 erhöhten sich die Weidelgrasanteile vor allem bei den frühen Sorten deutlich und lagen im Durchschnitt aller Sorten und Reifegruppen bei 48 %. In den Jahren 2020 bis 2023 gab es keine Auffälligkeiten.

Die Ertragsanteilschätzung im Jahr 2024 erfolgte zum 1. Aufwuchs. Es sind erhebliche Unterschiede bei den Anteilen der Sorten zu beobachten (siehe Diagramm). Die Anteile bei Festulolium sind erwartungsgemäß rückläufig. Nur MAHULENA hat als Rohrschwingeltyp eine höhere Konkurrenzkraft und kann die hohen Anteile in der Mischung halten. Die Rohrschwingelanteile haben sich nach anfänglich langsamer Jugendentwicklung kontinuierlich erhöht und liegen im Jahr 2024 bei 78 % in der Mischung. Die Sorte HYKOR zeigt dabei seit Versuchsbeginn deutlich niedrigere Anteile im Vergleich zu den anderen Sorten. Die Knaulgrassorten TREPOSNO und LIDACTA zeigten ebenfalls seit Anlage des Versuches die besten Ergebnisse, die Sorte MUSKETIER war durchweg am schwächsten. Die Wiesenlieschgrassorte ATURO ist schon seit vielen Jahren das Schlusslicht. Wiesenschwingel und Rotschwingel haben keine große Konkurrenzkraft und zeigen generell nur wenig Sortenunterschiede.



6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Die Ergebnisse der Einzelstandorte sind nur für den jeweiligen Standort aussagekräftig. Sie fließen ab dem 4. Hauptnutzungsjahr in die Gesamtauswertung aller Standorte der Bundesländer Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland ein. Diese Gesamtauswertung bildet die Grundlage für die Sortenempfehlungen der [Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen und Qualitäts-Standardmischungen für Grünland](#).

Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 75, Herr Dr. G. Riehl	Themenverantw.: Abteilung Landwirtschaft Referat: 75 Grünland, Weidetierhaltung Bearbeiter: Frau Cordula Kinert	Versuchsjahr 2024
---	--	--